

Soll das das ende sein

...und dann kam Benni [überarbeitet!]

Von abgemeldet

Meet my Maker

Trunks saß im Garten und war gerade dabei seine Hausaufgaben zu machen. Verdammt. Aus irgendeinem konnte er sich nicht richtig konzentrieren, musste wohl an diesem Wundervollen Wetter liegen. Wieso bekam man Hausaufgaben auf, wenn draußen so ein tolles Wetter war. Das verstand er nicht. Ganz und gar nicht. Trunks war ganz in Gedanken als plötzlich ein für ihn undiffinierbares Flugobjekt, vor ihm auftauchte, und in seinem Garten landete. Er sprang erschrocken von seinem Stuhl auf, auf dem er eben noch gesessen hatte, als Benjamin ausstieg. "Hey! Wer bist du?", fragte Trunks verwundert. "Meinst du mich?", sagte Benjamin obwohl er genau wusste, dass er gemeint war. "Nee, den der hinter dir steht", sagte Trunks genervt und verdrehte dabei die Augen. Darauf Antwortete Ben grinsend: "Sorry, ich heiße Benjamin.... Benjamin Bambus um genau zu sein." "WAS?! Soll, dass ein scherz sein? , rief Trunks verwundert auf. "Nein.", Benjamin sah sich etwas um.

"Nein, eigentlich sollte, dass kein scherz sein...ich weis es klingt komisch aber hör mir jetzt einfach zu. In etwa 20 Jahren passiert etwas Schreckliches die Erde und der Rest der Galaxy wird ausgelöscht durch eine schwere Umweltkatastrophe, die durch DR. Gero und Dr. Muh verursacht wurde. Es starben so viele Menschen auch Mum und Rory, meine Schwester", Ben musste erst einmal schlucken. Mit dem Tod seiner jüngeren Schwester kam er einfach nicht klar. Nach dem er sich wieder etwa besser im Griff hatte fuhr er unbeirrt fort: "Deshalb hat mein Vater mich in die Vergangenheit geschickt damit ich dieses Unglück verhindere. Aber dafür brauch ich deine Hilfe... und die Hilfe der anderen Z-Krieger!"

Es würde sowieso nichts bringen um den heißen Brei herumzureden. Davon hätte keiner was und es würde, wie Ben fand, nur unnötig viel Zeit in Anspruch nehmen. Ben war sich nicht ganz sicher ob er Trunks verraten sollte wer er wirklich war, aber im Moment gab es sowieso wichtigeres zu besprechen. Erwartungsvoll sah er ihn an und wartete auf eine Reaktion.

Die auch nicht lange auf sich warten ließ.

Trunks legte die Stirn in Falten und setzte sich erst einmal wieder hin.

"Du kommst wirklich aus der Zukunft?", war das erste was er frage, doch er ließ Benjamin nicht einmal Zeit zu Antworten, es folge die nächste Frage: "Wieso tauchst du ausgerechnet bei mir auf? Wieso bittest du nicht Son-Goku um Hilfe? Wer ist dein Vater? Kenne ich ihn?"

Als Trunks eine kurze Pause um Luft zu holen machte, unterbrach Benjamin ihn. "Das spielt jetzt keine Rolle. Wir müssen so viele Krieger auftreiben wie es geht. Wir müssen die Übeltäter vernichten! Sonst vernichten sie uns und unseren ganzen Planeten!"

"SOHN! Wo bist du?", hörte man jemanden knurren, es war Vegeta der aus der Gartentür herausgetrottet kam und geradewegs auf Trunks und Ben zukam. "Deine Mutter will was von dir", knurrte er erneut. Als er sich grade umdrehen wollte um zu gehen sagte Trunks: "Das ist Ben. Er ... es hört sich jetzt vielleicht komisch an aber er kommt aus der Zukunft."

Sie erzählten ihm die Geschichte und beschlossen, dass es das Beste wäre wen Ben bei ihnen wohnt. Sie gaben ihn als Trunks Cousin aus. Später am Abend kam Nicole vorbei, sie hatte ein paar fragen zu der Schule, denn sie würde ab morgen auf die selbe Schule gehen auf die auch Trunks geht. Da sie die damals die erste Klasse übersprang geht sie nun in dieselbe Klasse in die auch Trunks geht. "Hey, Trunks ich wollte dich nur kurz mal was fragen dann bin ich auch gleich wieder weg", sagte sie und begutachtete Benni. "Ja, dann frag mal, meine Süße", sagte Trunks grinsend.

Nicole warf ihm einen wütenden Blick zu.

Konnte er es nicht einmal lassen?! Sie war nicht SEINE Süße! Sie war überhaupt nicht süß. Sie hatte einen Namen, warum konnte er sie nicht einfach beim Namen nennen und dieses dämliche ‚Süße‘ sein lassen.

"Ich bin nicht deine Süße verstanden?!", die dunkelhaarige verstand in der Hinsicht keinen Spaß, das wurde auch an ihrem Tonfall deutlich.

"Okay, okay Sorry", beschwichtigte Trunks sie schell. Als sie, dass hörte war sie zufrieden und wandte sich erneut zu Ben: "Hallo, ich bin Nicole Taylor ... und du bist?"

Ben brachte nur ein "Ich ... äh..." hervor.

Er war ziemlich erstaunt, dass seine Mutter sich an ihn gewandt hatte und auch an der Art wie sie mit Trunks umging musste er sich erst gewöhnen. Sie war sonst nicht so zickig zu ihm. Lag wahrscheinlich daran, dass sie zu dieser Zeit hier, noch kein Paar waren.

"Du äh?", Nicole fand es sichtlich Amüsant.

"Ich heiße Benjamin B.... Bambus kannst mich aber Ben nennen", warf er ein. Darauf wandte Nicole sich wieder zu Trunks: "Du holst mich morgen früh ab. Um halb Acht, sei pünktlich!"

Nicole Taylor machte auf dem Absatz kehrt und verließ das Grundstück der Briefs.

"Hey, die scheint dich nicht gerade zu mögen", stellte Ben fest.

"Na und? Sie tut sicher nur so. Ich krieg sie doch alle", grinste er zufrieden und ging zusammen mit Ben ins Haus um diesen, sein Zimmer und den Rest des Anwesens zu zeigen.

Nach dem er, dass getan hatte machte er sich auch auf den Weg in sein Zimmer, er hielt an als er seiner kleinen Schwester Bra über den Weg lief, diese sah aber nicht wirklich glücklich aus...

"Hey Schwesterherz was ist los?", fragte Trunks besorgt.

"...Nichts...", gab Bra von sich, aber man konnte genau sehen, dass da was war.

"Komm sag schon du kannst mir alles erzählen", lächelte Trunks daraufhin.

"...Er....er hat mit mir Schluss gemacht...."

"Wer hat Schluss gemacht? Jack hat mit dir Schluss gemacht?"

"Ja....."

Trunks der von Anfang an nichts von Jack hielt, tröstete seine Schwester eine weile, bis es schon so spät war, dass er schlafen gehen musste.

Er durfte nicht verschlafen, denn wenn er Nicole nicht rechtzeitig abholen würde, würde sie ihm den Kopf abreißen.

Es vergingen 3 Wochen, nun gab es endlich Sommerferien.

"Und du kommst wirklich aus der Zukunft?", hörte man eine unglaubliche Stimme sagen.

"Aber ja wenn ich es dir doch sagte", ertönte eine männliche Stimme.

"Willst du mich vielleicht, verarschen oder so?!"

"Nein, nein will ich nicht ... wieso glaubst du mir nicht?"

"Wieso ich dir nicht glaube", lachte die Person auf. "Okay, liefere mir ein Beweis, damit ich dir glauben kann.", schlug sie vor.

Es waren Nicole und Ben, der gerade alles daran setzte Nicole davon zu überzeugen, dass er aus der Zukunft ist. Aber die Lage schien aussichtslos.

Sie standen draußen auf dem Pausenhof der Orange Highschool und diskutierten und argumentierten während sie auf Trunks und Son-Goten warteten. Die beiden hatten sich mal wieder daneben benommen und durften nun wieder mal nachsitzen.

"Okay, nehmen wir wirklich mal an, du kämst aus der Zukunft, ja", fing Nicole langsam an. "Wieso bist du dann in die Vergangenheit gekommen, wo du noch nicht einmal existierst? Das ist doch schon etwas ... seltsam findest du nicht?", fuhr sie schließlich fort.

"Ja, ja du hast recht ... okay ich erzähle dir die Geschichte, vielleicht glaubst du mir dann", sagte Ben und fing an zu erzählen. Er lies nur eine Kleinlichkeit aus, dass Nicole seine Mutter war und Trunks sein Vater. Hätte er ihr gesagt, dass Trunks später einmal sein Vater wird, würde sie niemals mit ihm ausgehen und, dass konnte Benjamin doch nicht zulassen.

"Wow ... heißt, dass das die Zukunft aus der du kommst ... gar nicht mehr existiert?", fing Nicole langsam an. Daran hatte Ben noch gar nicht gedacht. Er würde für immer in der Vergangenheit festsitzen. Er würde sehen wie seine Eltern heiraten und 2 Kinder bekommen. Seine Zukunft war ausgelöscht. Von der Erde ist nichts mehr übrig geblieben, dass wurde ihm jetzt gerade erst klar. Viele Gedanken schwirrten ihm durch den Kopf er dachte an seine Freunde und an seine

Familie, insbesondere an Rory, er hatte versprochen immer auf sie aufzupassen und jetzt war sie Tod und er hingegen lebte, er lebte in der Vergangenheit, es gab kein Zurück, was sollte er bloß tun? Für immer hier bleiben? Ja! Denn was anderes blieb ihm nicht übrig, seine Zukunft existierte nicht mehr!

"Ja es gibt kein zurück mehr ...", sagte er traurig und dachte an alle die, die er nie wieder sehen würde.

"Hey, komm lass uns in ne Eisdiel gehen, die Jungs kommen sowieso erst in gut einer Stunde da raus", sagte Nicole als sie merkte wie in Gedanken versunken Ben da stand.

"okay", sagte Ben knapp.

Er tat ihr wirklich leid, seine ganzen Freunde und seine ganze Familie gab es nicht

mehr. Sie wüsste nicht wie sie damit umgehen würde.

Sie gingen in eine Eisdiele in der Nähe der Schule. Nicole schickte Trunks eine SMS, wo sie waren, falls die zwei schon eher gehen durften.

"Wir können ja deine Eltern suchen, ich schätze die müsstest jetzt so alt sein wie du", sagte Nicole in der Hoffnung, dass Ben es für eine gute Idee halten würde.

Ben schwieg, was sollte er ihr sagen, sein Vater hatte es damals verboten, Nicole zu sagen, dass sie seine Mutter war.

"Sorry, hab ich was falsches gesagt?", fragte Nicole als Ben keine Antwort von sich gab.

"Nein, nein ist schon okay, ich ... du..." fing Ben an als ihm die Kellnerin ins Wort fiel: "Entschuldigung, was darf ich ihnen bringen?"

"Ein Erdbeereis", sprachen die beiden fast im Chor und fingen an zu grinsen.

Die Kellnerin war nun etwas verwirrt: "Sie nehmen also ... 2 Erdbeereis, richtig? Beide nickten und die Kellnerin verschwand hinterm Tresen.

"Also was war jetzt mit, ich, du?", fragte Nicole vorsichtig. Sie fand es niedlich wie er immer anfing rum zu stammeln wenn sie ihn ansprach. Natürlich war es nicht aus dem Grund wie sie sich wohl dachte aber das spielte keine Rolle.

"Ach hat sich schon erledigt", zwinkerte Ben ihr zu. Er war überrascht, seine Mutter hatte ihm zwar gesagt, dass sie schon immer Erdbeereis am liebsten aß, doch es war seltsam, sie hatte sich kaum verändert, sie war damals so wunderschön wie heute, er dachte wenn sie nicht seine Mum wäre würde er sich glatt in sie verlieben, nicht nur ihr Äußeres war Top nein sie hatte auch eine tolle Art an sich. Aber diesen Gedanken schob er bei Seite, es gab wichtigeres zu tun.

"In Ordnung ... wir müssen also Dr. Gero und Dr. Muh ausfindig machen und vernichten", sagte Nicole grinsend. Sie liebte den Kampfsport und war außerdem genauso stark wie Son-Goten, dass hat sie Son-Goku zu verdanken mit dem sie trainierte wenn sie mal Zeit dazu hatte.

"Ja, dass ist richtig", antwortete er ihr schließlich.

"Na, wenn's weiter nichts ist", sagte Nicole fröhlich der Tatsache entgegen, dass sie bald einen starken Gegner haben würde. Zwar ist Son-Goku auch stark aber er ist viel zu weich. Er würde Nicole nie ernsthaft verletzen, er weigert sich sogar sie richtig zu schlagen. Wie sollte sie denn so stärker werden, wenn man sie immer mit Samthandschuhen anfasste?

"Stell dir, dass mal lieber nicht so einfach vor", riss Ben sie aus ihren Gedanken.

"Hey, ihr habt schon bestellt ohne uns?!", sagte eine Stimme empört. Es war Son-Goten der mit Trunks im Schlepptau gerade die Eisdiele stürmte.

"Na, ihr Nachsitzer, setzt euch doch", neckte Nicole die beiden mit einem Lächeln auf den Lippen und rutschte etwas näher zu Ben, damit die anderen beiden sich ebenfalls setzen konnten.

"Sei mal nicht so frech, Tantchen", entgegnete Son-Goten, der genau wusste wie man Nicole zur Weißglut treiben konnte und das Tantchen war schon mal ein guter Anfang. Aber wie durch ein Wunder (oder dem Einfluss von Ben) ging Nicole diesmal nicht weiter auf Son-Goten ein. Stattdessen stellte sie fest: "Es ist schon 16:00 Uhr, wenn ihr ganz lieb seit dürft ihr mich nachhause bringen."

Das taten die drei Jungs dann auch, denn es wäre ja nicht gerade nett, hätten sie gesagt, sie solle alleine gehen...

